

10/539099

SI/cs 021321WO
15. Juli 2004

JC17 Rec'd PCT/PTO 15 JUN 2005

P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Verfahren zum Herstellen eines Stahlproduktes,
insbesondere eines Stahlblechs oder -bands, mit hoher
Streckgrenze,

- bei dem aus einem Stahl, der (in Gewichts-%):

C: $\leq 1,00 \%$,

Mn: $7,00 - 30,00 \%$,

Al: $1,00 - 10,00 \%$,

Si: $> 2,50 - 8,00 \%$,

Al + Si: $> 3,50 - 12,00 \%$,

B: $< 0,01 \%$,

Ni: $< 8,00 \%$,

Cu: $< 3,00 \%$,

N: $< 0,60 \%$,

Nb: $< 0,30 \%$,

Ti: $< 0,30 \%$,

V: $< 0,30 \%$,

P: $< 0,01 \%$

und als Rest Eisen und unvermeidbare Verunreinigungen
enthält, ein Stahlband oder -blech erzeugt wird,

- das zu einem Kaltband kaltgewalzt wird,

- aus dem ~~anschließend~~ durch eine mit einem
Kaltverformungsgrad von 2 % bis 25 % erfolgende
Kaltverformung das Stahlprodukt fertig hergestellt
wird.

BEST AVAILABLE COPY

SI/cs 021321WO

GEAENDERTES BLATT

16-07-2004

13. Verfahren nach einem der Ansprüche 9 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Kaltwalzen mit einem Kaltwalzgrad von 30 % bis 75 % durchgeführt wird.
14. Verfahren nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl mehr als 2,70 Gew.-% Silizium enthält.
15. Verfahren nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl 0,002 Gew.-% bis 0,01 Gew.-% Bor enthält.
16. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl 0,003 bis 0,008 Gew.-% Bor enthält.
- haben*
17. ~~Stahlblech~~ nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl 0,10 - 1,00 Gew.-% Kohlenstoff enthält.

BEST AVAILABLE COPY